

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN)
Deutsche Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen e. V.

Richtlinie
für die Auswahl deutscher Bewerber zur Erlangung der
FEI - Qualifikation, Fahren

1. Richtern und Technischen Delegierten wird von der FEI größere Verantwortung bei der Durchführung von Veranstaltungen auferlegt als im Geltungsbereich der LPO. Parcourschefs müssen zusätzlich die wachsenden Anforderungen des Tierschutzes und der Außenwirkung berücksichtigen. Hoher Sachverstand in allen 3 Teildisziplinen und unterschiedlichen Anspannungsarten sowie bei der Vorbereitung / Durchführung von Veranstaltungen sind daher unabdingbare Voraussetzungen für den Einsatz der seitens der FN nominierten Kandidaten. Demnach muss es oberstes Ziel der verantwortlichen deutschen Stellen bleiben, der FEI nur solche Kandidaten vorzuschlagen, die den Anforderungen gerecht werden und gewährleisten, dass regelmäßige Einsätze in internationalen Prüfungen die deutsche Auffassung des Fahrsports vertreten.
2. FN und DRV treffen daher gemeinsam eine Vorauswahl unter den Bewerbern. Kriterien sind die Anforderungen, die bei internationalen Einsätzen vorausgesetzt werden.
3. Die FEI stellt folgende Anforderungen an ihre Kandidaten:
 - 3.1 Einsatz in bestimmten Prüfungen und innerhalb eines bestimmten Zeitraumes, sowohl zur Neuaufnahme in die Kandidatenliste als auch später. (FEI - Rules for Driving Events Annex 1)
 - 3.2 Teilnahme an FEI - Seminaren innerhalb eines bestimmten Zeitraumes. (wie 3.1)
 - 3.3 Gute Kenntnisse in mindestens einer FEI - Sprache (Wort und Schrift)
3. Bevor ein Bewerber als Kandidat zur Neuaufnahme in die Offiziellenliste der FEI vorgeschlagen wird, werden intern von einer gemeinsamen Gutachter - Kommission der FN und DRV Qualifikationskriterien abgefragt, die Anforderungen an seine Sachkenntnis und seinen Erfahrungshintergrund zum Inhalt haben.

Dies sind für:

 - 4.1 **Richter**
Mindestens 5 Jahre aktiver FS Richter und mindestens 15 Einsätze (davon 8 Vierspanner) bei kombinierten Prüfungen der Kl. S (inkl. Gelände und Streckenfahrt) und 3maliger Einsatz bei Deutschen Meisterschaften oder Sichtungsprüfungen, davon mindestens 3 mal Vierspanner; 3malige Teilnahme an nationalen Richterschulungen der FN/DRV.
 - 4.2 **Parcourschefs**
Mindestens 5 Jahre aktiver Parcourschef dabei Entwurf und Aufbau von 10 Gelände und Streckenfahrten der Kl. S sowie 20 Hindernisfahrprüfungen der Kl. S auf mindestens 10 Turnieren und zusätzlich Einsatz bei mindestens 2 Deutschen Meisterschaften oder Sichtungsprüfungen für Championate.
 - 4.3 **Technische Delegierte**
Mindestens 5 Jahre Richter FS oder Parcourschef FS, dabei 15maliger Einsatz Richter u. / o. PC; mindestens 5 mal bei Sichtungsprüfungen.